



Interessierte konnten sich in der Metallabteilung in Obernburg über eine spezielle Form der Programmierung informieren. Foto: Martin Roos



Zwei junge angehende Friseurinnen im Ausstellungszimmer Frisur und Arbeitsmittel in Miltenberg. Foto: Anja Keilbach



Die IT-Abteilung präsentierte die beiden humanoiden Roboter »Pepper und Nao«, die informativ und kommunikativ agieren können. Die Auszubildenden im Bereich Bautechnik zeigten ihre Handwerksarbeiten und boten ein zünftiges Weißwürstessen an. Bei den Zimmerern war die Schauwerkstatt geöffnet und man konnte bei einem Knobelspiel mitmachen.

### Einblicke in die Praxis

Live zusehen konnten die Besucher dabei, wie Schüler an einem Werkstück arbeiteten. Die Metaller zeigten, wie man Hebekräfte bestimmt, Zeichnungen liest, Bauteile mit einem 3D-Drucker druckt und gefertigte Teile montiert. Die Automobilkaufleute hatten eine Automobilausstellung von Händlern aus der Region organisiert. Einblicke in die Praxis gaben auch die Industriekaufleute. Mit einem kostenlosen Shuttle-Service konnten die Besucher zwischen den beiden Standorten Miltenberg und Obernburg hin- und herpendeln.

Auch am Standort Miltenberg herrschte großes Interesse an den Ausbildungsstätten der Lehrlinge. Es fanden interessante Gespräche zwischen Lehrlingen, Familienangehörigen, Fachlehrern und vielen ehemaligen Lehrern statt.

Die aufwendig präsentierten Ausstellungen einiger Ausbildungsberufe lockten hunderte Besucher in die Klassenräume der Berufsschule. Meist waren es natürlich Familienangehörige der

ben dazu Fragen der Besucher beantwortet oder führten durch die aufwendig gestaltete Ausstellung, die auch alte Zeitungsausschnitte und Gerätschaften, wie Dauerwellenwickelgeräte präsentierte.

Im Zimmer gegenüber, im Raum »Körperpflege«, zeigten junge Frauen, wie man Besucherhände wieder glatt massiert bekommt. Im Erdgeschoss konnte man zusehen, wie man Haare schneidet. Mohammed zum Beispiel, ein Auszubildender im dritten Lehrjahr, verpasste einem Modellkopf einen neuen Schnitt.

### Beispiele aus Unterrichtszeit

Bei den Handwerkern herrschte ebenso reges Besucherinteresse, die Lehrlinge zeigten viele Beispiele aus ihrer Unterrichtszeit. In der Holztechnik wurde gehobelt, bei den Sanitärfachleuten erfuhren Interessierte eindrucksvoll, wie der Brennprozess eines Heizkessels funktioniert.

Die Spengler bauten einen kleinen Ausschnitt eines Daches. Bei den Wirtschaftsauszubildenden konnten Besucher bei Simulationen von Beratungsgesprächen zuschauen. Andere Berufszweige wie Industrie- oder Großhandelskaufleute stellten ihr Berufsbild persönlich oder auch in einer Ausstellung vor.

Neben den vielfältigen Angeboten gab es noch ein Sägeduell in der Aula und natürlich Stärkung in Form von Bratwurst, Kuchen und Kaba.



Es kamen auch viele ehemalige Fachlehrer, die seit vielen Jahren in Rente sind, um ihre alte Wirkungsstätte in Miltenberg zu besuchen. Foto: Anja Keilbach



Bei den Miltenberger Sanitärfachleuten: Hier konnten Besucher sehen, wie ein Heizungskessel funktioniert. Foto: Anja Keilbach

